

Freitag, 29. Oktober 2010

/OZ/MANTEL/TITEL vom 29.10.2010 00:00

10 Milliarden für Tourismus in MV

Rostock (OZ) - Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern lässt morgen in Binz auf Rügen die Gläser klingen. 20 Jahre nach seiner Gründung feiert er mit einem Festakt den Aufschwung, den die Branche nach der Wende genommen hat. „Die viel diskutierten blühenden Landschaften sind bei uns tatsächlich zu sehen“, meint Verbandsgeschäftsführer Bernd Fischer. „Wir waren nach der Wende einfach nicht wettbewerbsfähig“, erinnert sich Fischer. Qualität, Angebot und Preis stimmten nicht. „Wir galten als zu teuer und zu langweilig.“ Aber durch riesige Investitionen und Anstrengungen wurde das Tourismusland fit gemacht.

Rund 10 Milliarden Euro wurden seit der Wende investiert, möglich gemacht durch 2,2 Milliarden Euro an Fördermitteln. Entstanden sind mehr als 4800 touristische Unternehmen vom Fahrradverleiher bis zum Grand Hotel, die direkt oder indirekt 170 000 Menschen Arbeit bieten.

„Heute haben wir die modernste touristische Infrastruktur Deutschlands“, erklärt Landeswirtschaftsminister Jürgen Seidel (CDU) stolz.

Kommentar:

20 Jahre Urlaubsland MV

Mutige Gründer

20 Jahre Urlaubsland — das Jubiläum wird groß in Mecklenburg-Vorpommern gefeiert. Zu Recht: Die Tourismuswirtschaft ist mit einem Jahresumsatz von über fünf Milliarden Euro eine der führenden Branchen. Die Übernachtungen stiegen von 6,7 Millionen 1990 auf 28,4 Millionen im vergangenen Jahr. Diese Erfolgsgeschichte ist vor allem eine vieler mutiger Menschen. Sie haben über 4800 Firmen gegründet — vom Fahrradverleih bis zum Sterne-Hotel. In die heute modernste touristische Infrastruktur Deutschlands haben sie seit 1990 etwa 10 Milliarden Euro investiert. Hut ab vor ihrem beeindruckenden Gründer-Elan.

Sie verdienen nicht nur ihr eigenes Einkommen. Ihre Selbstständigkeit sichert landesweit rund 170 000 Menschen Lohn und Brot. Das ist eine Erfolgsgeschichte in einem Land, das seit zwei Jahrzehnten von hohen Arbeitslosenzahlen gebeutelt ist.

Natürlich konnte man sich schon zu DDR- Zeiten wunderbar an Ostsee und Müritz erholen. Bis zu 30 Millionen Übernachtungen wurden jährlich gezählt. 1990 brach das Geschäft jedoch drastisch ein. Dass es heute anders aussieht, ist auch den Förder-Milliarden von Politik und Banken zu danken.

Gibt es im Osten blühende Landschaften? Darüber wurde in den letzten 20 Jahren oft gestritten. In MV sind sie zu sehen, die blühenden Urlaubslandschaften.

BERNHARD SCHMIDTBAUER